



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

Mai - Juli 2023



Gemeindefest am
25. Juni, ab 11 Uhr

Sommerkonzert der
Johannes- Kantorei
Sonnabend, 17. Juni um 18 Uhr

Die Friedrichsgaber Kandidaten
zur Kommunalwahl am
14. Mai

**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.**

Sprüche 3,27 Monatslosung Juli 2023

Liebe Gemeinde!

Bettler gibt es immer mehr. Ich erinnere mich aus meiner behüteten Jugend in der niedersächsischen Kleinstadt: Da gab es sie nicht.

Gut, es gab sogenannte Landstreicher, die an die Tür des elterlichen Pastorats klopfen und dann auch immer etwas zu essen bekamen. Sie kamen öfter einmal, und für sie stand ein Tisch im Vorraum bereit. Es gab die stadtbekannteren Alkoholiker, die auch manchmal Geld wollten. Aber Fremde einfach anbeteln, das passierte nicht. Ich habe das zum ersten Mal in Frankreich erlebt auf einer Familienreise und war damals sehr erstaunt.

Jetzt werden wir in der U-Bahn angebettelt und nicht nur in der Hamburger Innenstadt. Manchmal standen auch in den letzten Jahren Arme aus fremden Ländern nach dem Gottesdienst vor unserer Kirchentür. Es wirkte deutlich organisiert, spätestens als der Bettler sein Handy herausholte, um wieder abgeholt zu werden, nachdem alle gegangen waren.

Was sollen wir tun? Eigentlich ist es ja ganz klar, wenn wir die Anweisungen aus der Bibel befolgen:

Wir haben alle immer die Möglich-

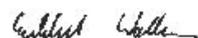
keit Gutes zu tun. Ich erinnere mich an meine Reise nach Indien, nach einer Spende wurden wir verfolgt von den vielleicht 15 Kindern, die auch etwas wollten.

Wir wissen alle, dass Geld spenden in dem Moment nicht viel nützt. Die Armen brauchen in der Regel jemanden, der ihr Leben besser organisiert. Die Tagesaufenthaltsstelle der Diakonie am Heroldcenter tut da viel Gutes und hilft gerne, allen, die sich helfen lassen wollen. Manchmal braucht es seine Zeit, bis Hilfe angenommen wird.

In der Zwischenzeit ist es aber falsch, sich zu verhärten und dann nie Geld zu spenden. Vielleicht geht als Spende auch etwas zu essen, schön ist es auch, wenn man die Obdachlosenzeitung kaufen kann. Am besten wäre, es gäbe ein Recht auf Wohnung und es gäbe keine Obdachlosen. In Finnland ist man da vorbildhaft.

Hinsehen und, die Armen als Gottes Geschöpfe – wie wir selbst – zu sehen, ist auf jeden Fall immer ein guter Anfang. Die Obdachlosen gehören zu uns - woher sie auch kommen mögen.

Ihr Pastor





Gottesdienste von Mai bis Juli 2023

7.5.	Kantate	Pastorin Wallmann
14.5.	Rogate (s.Artikel S.8)	Pastorin i.E. Gansel
18.5.	Himmelfahrt (s.Artikel S.9)	Ausflug mit Pastorin i. E. Gansel
21.5.	Exaudi	Pastorin Wallmann
28.5.	Pfingstsonntag mit Abendmahl	Pastor Wallmann
29.5	Pfingstmontag ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark	
4.6.	Trinitatis mit Abendmahl	Pastor Wallmann
11.6.	1 n.Trinitatis	Pastorin i.E. Gansel
18.6.	2. n.Trinitatis	Pastor Wallmann
25.6.	11 Uhr 3. n.Trinitatis Familiengottesdienst	Pastorin Wallmann
2.7.	4. n.Trinitatis	Pastorin i.E. Gansel
9.7.	5. n.Trinitatis	Pastor Wallmann
16.7.	6. n.Trinitatis	Pastorin Wallmann
23.7.	7. n.Trinitatis	Pastor Wallmann
30.7.	8. n.Trinitatis	Pastorin Wallmann

Die Kirche ist ab dem 2. Mai, Mo.-Fr., von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Wir gratulieren zum Geburtstag	6
Synodenwahl in unserem Kirchenkreis	7
Friedrichsgabe im Nationalsozialismus - Fahrradtour	8
Deborah - die Frau unter der Palme: Gottesdienstworkshop	8
„Mit Gott an unserer Seite“ - zu Christi Himmelfahrt	9
Reise in das Altonaer Pompeji	9
Sommerkonzert in der Johanneskirche am 17. Juni	9
Gemeindefest am 25. Juni	11
CARE – Pakete für die Ukraine -	11
Kommunalwahl 2023	12
Neues aus dem SVF	22
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	24
Aufgeschnappt in Friedrichsgabe	30
Verschiedenes	30
Haiku	34
Ausblick(e)	34
Schmökern und Schmausen	35
Johannestisch	35
Dienstagsessen	35
Der Seniorenkreis im Sommer	36
Tipps und Ideen für jedes Wetter in Friedrichsgabe	36
Kinderkirche	37
Frauengespräch am Ende des Tages	38
Unsere Angebote:	38
Kirchenbüro	40

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

 ean
elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb
Heizung + Warmwasser durch sparsamste
Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

 **5 22 38 41**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Kirchenwahl

Synodenwahl in unserem Kirchenkreis

Alle sechs Jahre wird die Synode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein neu gewählt, jetzt wieder: vom 3. bis 30. September.

Was ist die Synode?

Vereinfacht gesagt ist die Synode das „Kirchenparlament“. Die gewählten und berufenen 88 Synodalen legen inhaltliche Schwerpunkte fest, können für den Kirchenkreis öffentlich Stellung nehmen, wählen Pröpste und Pröpstinnen und verteilen die Kirchensteuermittel auf Kirchengemeinden und Projekte.

Wer kann kandidieren?

Kandidieren können alle Mitglieder einer Kirchengemeinde im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, die mindestens 18 Jahre alt sind (am 3. September 2023). 10 Prozent der gewählten Synodalen sollen 27 Jahre alt sein oder jünger.

Wer kann Wahlvorschläge machen?

Jemanden – aus der eigenen Gemeinde – vorschlagen kann jedes Gemeindemitglied im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ab 14 Jahren und jeder Kirchengemeinderat.

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeinderäte der 55 Kirchengemeinden im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein.

Möchten Sie mitgestalten?

Wenden Sie sich gern an die Wahlbeauftragten des Kirchenkreises: Bernd Grund und Petra von Holten, Tel. 040 558 220-316, E-Mail: bernd.grund@kirchenkreis-hhsh.de, petra.vonholten@kirchenkreis-hhsh.de oder an den Kirchengemeinderat.

Wahlvorschläge und Bewerbungen müssen bis zum 14. Mai 2023 über ein Formular – per E-Mail oder per Post – bei den Wahlbeauftragten eingereicht werden.

Brigitte Könemann, Kirchenkreis

Ihr Fliesenleger aus Friedrichsgabe



post@die-fliesenlegerei.de - Telefon 30980422 - Mobil 0170 5840578

Friedrichsgabe im Nationalsozialismus - Fahrradtour mit Jörg Penning am 6. Mai

Es stand schon im letzten Gemeindebrief, ist aber noch aktuell: Jörg Penning vom Förderverein Gegen das Vergessen – Spurensuche im Kreis Pinneberg und Umgebung e.V. wird am Sonnabend, dem 6. Mai um 14 Uhr eine Fahrradtour durch Friedrichsgabe anbieten. Er ist bekannt geworden durch die Aufarbeitung der NS-Geschichte in Quickborn und hat auch auf der Seite www.spurensuche-kreis-pinneberg.de viel über Friedrichsgabe in der Nazizeit veröffentlicht. Wir werden Orte anfahren und uns auch dabei das damalige Ortsbild Friedrichsgabes verdeutlichen. Die Tafeln des Geschichtspfades werden helfen. Wer hat sich aus Angst vor der Gestapo erschießen müssen? Wo wurden in Friedrichsgabe die Fenster von den Nazis eingeschmissen, und welcher Bürgermeister wurde im Nachthemd durchs Dorf transportiert?

Im Anschluss wird es ein Gespräch im Gemeindehaus geben. Sicher ist, dass die Frage aufkommen wird: Warum ist die Geschichte der anderen Stadtteile nicht erforscht? Und wir werden uns nach dem Wetter richten. Kommen Sie zahlreich mit Ihrem Fahrrad zum Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77.

Eckhard Wallmann

„Deborah - die Frau unter der Palme: ein Gottesdienstworkshop am 10. Mai

Die Richterin Deborah ist eine sehr besondere Gestalt im Alten Testament.

Sie ist Frau, Regentin, Feldherrin, Richterin und Prophetin und damit in jeder Hinsicht eine Ausnahmeerscheinung unter den Männern und Frauen, von denen die Bibel erzählt. In dem Workshop begeben wir uns auf Spurensuche:

Wie sah die Gesellschaft aus zu der Zeit, in der die Erzählung von Deborah angesiedelt ist? Was macht Deborah so besonders? Und inwieweit können wir uns heute von ihr inspirieren lassen?

Aus unseren Gedanken und mit unseren Ideen wollen wir dann einen Gottesdienst gestalten.

Die beiden Termine können selbstverständlich auch unabhängig voneinander wahrgenommen werden.

Gottesdienstworkshop: 10. Mai um 20 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienst: 14. Mai um 10 Uhr in der Johanneskirche

Eine Anmeldung ist nicht nötig, für Rückfragen melden Sie sich gerne unter Ute.Gansel@johannes-friedrichsgabe.de oder 0151-59025237- oder über das Kirchenbüro.

Ich freue mich auf Sie und einen spannenden Abend!

Ute Gansel

„Mit Gott an unserer Seite“ - ein Spazier- und Pilgerweg zu Christi Himmelfahrt

Wir wollen am Donnerstag, dem 18. Mai einen Spaziergang unternehmen und eine Andacht feiern.

Die Strecke wird so gewählt, dass sie nicht zu lang und auch für Rollatoren geeignet ist.

Wann geht es los? 10 Uhr an der Kirche.

Was muss ich mitbringen?

Festes Schuhwerk und gute Laune. Sollte es stark regnen, feiern wir die Andacht in der Kirche.

Anmeldungen bitte im Kirchenbüro (Tel. / E-Mail) oder bei Karin Peters (Tel 040-5226860) oder Ute Gansel unter (Ute.Gansel@johannes-friedrichsgabe.de oder 0151-59025237)!

Ute Gansel

Vortrag am Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr

Reise in das Altonaer Pompeji

„Wenn einer eine Grube gräbt.“

Erwartet wurden alte Gräber aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Gefunden wurde die alte Mitte der ehemals dänischen Stadt Altona: die Kellerlandschaft der Kibbelstraße, die bei der „Operation Gomorrha“ im Juli 1943 vollständig zerstört wurde. Hier wird ab dem Frühjahr 2023 das künftige Trinitatis-Quartier gebaut werden. Bei den archäologischen Bodenuntersuchungen zwischen der Königstraße und der

Altonaer Hauptkirche St. Trinitatis gab es diese überraschende Entdeckung. Gunnar Urbach berichtet im Gemeindehaus über die Geschichte der alten Mitte Altonas und über die Funde im „Altonaer Pompeji“.

Gunnar Urbach

Sommerkonzert in der Johanneskirche am 17. Juni

Die Johanneskantorei bereitet sich gerade auf das Sommerkonzert vor mit verschiedenen Stücken: Von Gabriel Fauré ist die Messe basse, Musik für einen Frauenchor. Fauré hat in seinem Urlaub zusammen mit einem Freund die Ursprungsfassung dieser Messe komponiert, die er 1907 in einer neu aufgelegten Fassung veröffentlicht hat. Die folgenden Stücke aus der Messe in G sind ebenfalls in einem Urlaub entstanden: Josef Rheinberger hat sie im September 1882 in Wildbad Kreuth komponiert und sie mit reichen Harmonien gestaltet. Der dritte Komponist, der in dem Sommerkonzert zu hören sein wird, ist der Hamburger Carl Philipp Emanuel Bach mit der Hamburger Sonate, einer Sonate mit Flöte und Orgel. Diese ist in einer sehr arbeitsreichen Zeit um 1750 entstanden, in der Bach in Berlin am preußischen Königshof wirkte, bevor er in Hamburg städtischer Musikdirektor wurde.

**EIN HAUS
LÄSST SICH
KAUFEN,
ABER NICHT
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.

In dem Sommerkonzert wirken die Flötistin Christiane Stier und die Sopranistin Elin Stier mit, auf die wir uns sehr freuen!

Am Sonnabend, dem 17. Juni um 18 Uhr ist es soweit. Wir nehmen keinen Eintritt, aber freuen uns über Spenden.

Meike Sena Martins

Gemeindefest am 25. Juni

Im letzten Jahr haben wir wunderschön nach der großen Coronapause gefeiert. Wir wollen das in diesem Jahr wieder tun - wenn das Wetter mitspielt gibt es ein tolles Fest in der Bahnhofstraße. Rund um Kirche und Gemeindehaus, wird es ein buntes Programm geben. Wir beginnen unser Fest wie in den letzten Jahren mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr. Geplant sind eine Kaffeetafel im Gemeindesaal und bei gutem Wetter davor, auf der Straße wird gegrillt. Die beliebten Falafeln werden nicht fehlen, die antiquarischen Bücher werden ihren Platz in der Kirche finden, und auch für Kinder gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten. Dazu gibt es einen Essenstand mit Kostproben aus den Heimatländern von geflüchteten Menschen in Norderstedt. Die Tischtennispartie vom SVF ist dabei, und auch das Hospiz mit einem Infostand.

Neben der Kirche bieten wir Kin-

dern und Erwachsenen auch in diesem Jahr an, einen Flohmarktstand aufzubauen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro! Die Bahnhofstraße wird für diesen Tag abgesperrt werden. Wir bitten unsere Nachbarn um Verständnis, Sie sind dafür besonders herzlich eingeladen.

Aber am wichtigsten ist, dass Sie kommen und mit anderen Besuchern reden können und es nicht regnet.

Eckhard Wallmann

CARE – Pakete für die Ukraine - eine Fastenaktion bis Ostern

In den 7 Wochen vor Ostern wurde für Interessierte eine „Fasten Plus“ – Aktion angeboten. Wir haben von ukrainischen Geflüchteten, die in Norderstedt leben, nach Wunschzetteln gefragt. Sie konnten aufschreiben, was Verwandten oder Freunden in der Ukraine eine Freude machen würde. 36 Wunschzettel wurden ausgefüllt, in dem Deutschkurs, den das Willkommenteam in unserem Gemeindehaus anbietet, im Flüchtlingscafé am Falkenkamp (FEG) und von anderen Ukrainer*innen. Häufig wurde um haltbare Lebensmittel gebeten, Kaffee, Süßigkeiten, auch um Seife und Waschmittel. Viele fragten auch nach Batterien und Kerzen wegen der häufigen Stromausfälle. Es war berührend, mit Name, Alter und

Adresse konkret zu wissen, für wen man ein Paket packte.

In der Johannesgemeinde und in anderen Norderstedter Gemeinden wurde nach Teilnehmer*innen gefragt. Wir konnten alle Wunschzettel weitergeben und bekamen ca. 400 € an Geldspenden zusätzlich. Besonders bedanken möchte ich mich bei A. Boumagina, einer Ukrainerin, die schon länger in Deutschland lebt und für den Transport sorgte. Die Pakete wurden von ihr adressiert und zur Organisation „helpchain“ gefahren. Für helpchain fahren Freiwillige regelmäßig Hilfsgüter in die Ukraine, und sie nahmen unsere Pakete nach Lviv (Lemberg) mit. Dort wurden sie der ukrainischen Post übergeben, die sie zuverlässig auch in kleine Dörfer ausliefert. Die Spendengelder haben wir vor allem helpchain gegeben, die für Benzinkosten und Porto in der Ukraine aufkommen. Natürlich ist dies nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“, aber es ist ein kleines Zeichen. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben.

Elisabeth Wallmann

Kommunalwahl 2023

Wir haben uns in der Redaktion wieder Fragen für die kommende Kommunalwahl überlegt. Bei der letzten Wahl 2018 war die Wahlbeteiligung mit 32,7 % in Norderstedt

extrem niedrig. Dafür hat die Zahl der Parteien zu genommen. Wir hoffen sehr, dass Sie alle wählen gehen und so das Engagement der Kandidaten würdigen. Die Antworten wurden teilweise redaktionell gekürzt, um die Positionen deutlich zu machen. Es antworteten für die CDU Ruth Weidler, die SPD Ulrich Gailun, die Grünen Sebastian Römer, die WiN Joachim Welk, die FDP Klaus-Peter Schroeder, die LINKE Miro Berbig, die AFD Sven Wendorf und die Freien Wähler Thomas Thedens. Parteien, die jetzt nicht in unserem Stadtparlament vertreten sind, wurden nicht gefragt.

I. Wie wollen Sie den Zustand des alten Rathausplatzes verbessern, haben Sie in den letzten fünf Jahren Anstöße geben können?

CDU Leider waren frühere Anstrengungen, hier wieder einen Wochenmarkt zu etablieren, nicht mit Erfolg gekrönt. Als Standort für die Sammelcontainer bietet sich der zentrale Parkplatz an. Als solcher ist der Platz von den Anrainern angenommen. Eine disziplinierte Nutzung sowie eine kreative Gestaltung unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner würde ich begrüßen und unterstützen. Ideen für einen Gestaltungswettbewerb, der nicht nur die unmittelbare Flä-

Katis Betreuungsteam

Bahnhofstrasse 119, 22844 Norderstedt

040 / 35 73 24 34



Bildquelle: Markt-Extra o.Jahr

Einkaufsservice

Demenzbetreuung

Spaziergänge

Häusliche Unterstützung

Gemeinsame Arztfahrten

Grundpflegerische Unterstützung

Abrechnung mit den Pflegekassen

Kontaktieren Sie uns auch gerne für

*einen Beratungsbesuch nach **§ 37.3 SGB XI***

Hilfe bei Beantragung des Pflegegrades

Beratung für Pflegebox und Notfallknopf

**Unser Team aus Norderstedt ist für Sie da und wir nehmen uns die
Zeit für Sie!**

che beinhaltet hätte, wurden bislang leider nicht weiterentwickelt.

SPD In den letzten fünf Jahren haben wir keine Anträge und Anfragen speziell zum alten Friedrichsgaber Rathausplatz gestellt. Die Vermüllung an Containersammelstellen für Glas und Papier hat uns in der ganzen Stadt beschäftigt. Hier wird nun häufiger durch das Betriebsamt nachgesehen. Des Weiteren werden automatische Befüllungssensoren getestet.

Grüne Der alte Rathausplatz ist leider ein unbelebter Platz, der größtenteils als kostenloser Parkplatz genutzt wird. Getreu unseres Wahlslogans „Eine Stadt für Menschen“ sind wir sehr daran interessiert, diesen Platz wieder mit Leben zu füllen und Begegnungen zu ermöglichen.

WiN In den letzten 5 Jahren habe ich mich mit dem alten Rathausplatz in Friedrichsgabe nicht befasst. Aktuell hinterlässt der alte Rathausplatz wirklich keinen einladenden Eindruck! Ich habe darüber mit einem älteren Anwohner gesprochen und bin dabei zur Überzeugung gekommen, dass eine Neugestaltung nur gemeinsam mit den Einwohnern rund um den alten Rathausplatz diskutiert und geplant werden kann und sollte. Ohne die Beteiligung der Bewohner werden wir Schiffbruch erleiden, das haben Beispiele

an anderer Stelle in Norderstedt gezeigt. Wir sollten dazu eine öffentliche Veranstaltung mit interessierten Bewohnern, der Verwaltung (Herrn Kröska, Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften, (Fachbereichsleiter)) in den Gemeinderäumen der Johanneskirche organisieren.

Dazu sind jedoch nicht nur Anstöße aus der Politik und der Verwaltung, sondern im Besonderen von den Menschen im Quartier notwendig. So führen wir im Stadtgebiet immer wieder Gespräche bezüglich der Umwandlung von Parkplätzen zu Aufenthaltsplätzen. Leider wird dies häufig von einem Großteil der Bürger*innen abgelehnt, da dann die kostenlose Nutzung von öffentlichem Raum zum Parken entfällt, die diese Bürger*innen als selbstverständlich erachten.

Wir wünschen uns, mit den Menschen im Quartier ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und ggf. in einem Workshop gemeinsam mit Verwaltung und Politik einen Plan zu entwickeln, wie dieser Platz nach den Bedürfnissen der Menschen neu gestaltet werden kann.

FDP Die FDP hat in den letzten Jahren versucht, die Müllcontainer an dem alten Rathausplatz im Rahmen eines Pilotprojektes des Betriebsamtes unter die Erde zu bringen. Es wäre dann eine größere

Freifläche entstanden, die durch gärtnerische Gestaltung nicht nur schöner ausgesehen hätte, sondern auch ein neuer Tummelplatz für Bienen, Schmetterlinge und weitere Insekten hätte werden können. Leider fand dieser Vorschlag nicht die Unterstützung der anderen Parteien. Wir Freien Demokraten wollen den Parkplatz an sich aber erhalten. Er zeigt, dass die Anwohner ihre Autos benötigen und es falsch ist, die Zahl öffentlicher Parkplätze immer weiter zu verringern.

Linke Die letzten fünf Jahre waren ja insgesamt, geprägt durch die Pandemie, für Norderstedt und somit auch für Friedrichsgabe, eine Zeit des Stillstandes. Großprojekte wie das Schulzentrum Süd und das Bildungshaus wurden am Leben gehalten, alles andere beiseitegelegt. Das muss sich insbesondere für Friedrichsgabe in den nächsten Jahren ändern. Eine Sanierung und Neugestaltung der Lebensräume müssen nun angefasst werden.

AfD Grundsätzlich sollte der Platz an Attraktivität gewinnen, jedoch möglichst ohne praktische Nutzbarkeit einzubüßen (in diesem Falle hauptsächlich die Parkplätze). Eventuell wäre eine (kostenfreie) Tiefgarage mit einer Parklandschaft inklusive Spielplatz als Überbau möglich; ausgestaltet mit Skulpturen/Denkmalen, die an die Geschichte und

Ursprünge Friedrichsgabes erinnern. Da wir für direkte Demokratie sind, sollte jede Planung unbedingt in enger Abstimmung mit den Anwohnern geschehen.

Freie Wähler Zunächst muss man sagen, dass der alte Rathausplatz, jetzt genutzt als Parkplatz, in einem nicht so schönen Zustand ist. Allerdings jetzt „nur“ den Belag zu erneuern und ihn weiterhin als Parkplatz zu nutzen, wäre auch kein wirklicher Gewinn für das Quartier. Unsere Idee wäre, zwar weiterhin den im Quartier benötigten Parkraum zu erhalten, aber auch einen Ort zur Entspannung im Quartier zu schaffen. Es klingt im ersten Moment eventuell ungewohnt, aber statt des Parkplatzes könnte dort eine komplett begrünte Parkpalette entstehen. Auf dem Dach eine Naherholungsfläche mit Bänken und Liegen zur Entspannung. Viel Grün drumherum und wenn möglich, ggf. auch die Schaffung der Möglichkeit dort einen Kaffee trinken zu können und-/oder ein Stück Kuchen zu essen. Wenn auf der Grundfläche noch Platz bleibt, könnte dort auch zusätzlich ein kleiner Spielplatz entstehen. Man muss sich das natürlich alles im Detail ansehen und baurechtlich klären, was erlaubt und möglich ist. Aber das wäre unsere Grundidee, wie man diesen Platz anders gestalten kann und möglichst

alle im Wohnquartier etwas davon haben.

2. Was ist Ihnen an dem diskutierten Bürgerhaus Friedrichsgabe wichtig?

CDU Mit der Entwicklung und dem Ausbau des Frederiksparks ist Friedrichsgabe in den vergangenen Jahren der wachsende Stadtteil in Norderstedt. Hier wachsen die Zahlen von Bewohnern in den neuen Wohnungen genauso wie die Zahl von Arbeitsplätzen in den sich entwickelnden Gewerbebetrieben. Somit ist es notwendig, dass sich neben Kitas und Schule auch die Möglichkeiten für Begegnung und Austausch der Bevölkerung aller Altersstufen weiterentwickeln. Damit Friedrichsgabe ein lebendiger Stadtteil bleibt, ist es notwendig, dass die Bevölkerung zusammenwächst. Ein Bürgerhaus oder eine Begegnungsstätte kann, bei entsprechender Gestaltung, hierfür eine Chance bieten. An welchem Ort im Stadtteil und mit welchem Betreiber ein solches Haus realisiert werden kann, muss unter Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen, der Politik und der Verwaltung der Stadt Norderstedt erarbeitet werden. Die Nähe von Kirche, Kita, Schule mit Sportstätten, Bücherei, zueinander und den Einrichtungen in Pestalozzi- und Bahnhofstraße sowie der Glocken-

heide bieten ein erfolgsversprechendes Potential.

SPD Für die SPD ist die Kombination von verschiedenen Funktionen wichtig. Dazu gehören die Stadtbücherei inklusive eines Bereiches für eine Außenstelle des Einwohnermeldeamtes (1 Tag in der Woche geöffnet), Räume für Veranstaltungen (private und vereinsgebundene) und, je nach Standort des Bürgerhauses, die Integration des neu zu bauenden Lehrschwimmbeckens.

Ein erster Vorstoß der SPD in der Stadtvertretung zu Bürgerhäusern nicht nur in Friedrichsgabe, sondern auch in anderen Stadtteilen hat leider keine Mehrheit gefunden. Stattdessen sollten Räume aufgelistet werden, die schon der Stadt gehören und für gleiche Zwecke genutzt werden könnten. Das Ergebnis war enttäuschend. Die SPD verfolgt das Ziel weiter.

Grüne Für uns Grüne ist ein Bürgerhaus oder ein Stadtteilzentrum, wie es aktuell genannt wird, sehr wichtig. Es bietet einen lokalen Ort der Begegnung und steigert somit die Aufenthaltsqualität im Stadtteil. Es ist angedacht, die Schwimmhalle, die Bücherei, Nahversorgung und Wohnraum zusammenzubringen, einen „dritten Ort“ für alle Altersgruppen auch in Friedrichsgabe anzubieten und den Stadtteil damit aufzuwerten.

Die Realisierung wird jedoch voraussichtlich nicht in der kommenden Wahlperiode stattfinden können. Es sollte jedoch mit den Planungen begonnen werden.

WiN Wichtig ist, dass ein gemüthlicher, offener Treffpunkt entsteht. Für den Betrieb sind natürlich Freiwillige oder kostenpflichtig Beschäftigte erforderlich. Das Thema sollte mit Frau Schmieder diskutiert werden.

FDP Hinsichtlich des diskutierten Bürgerhauses Friedrichsgabe zeigt sich, dass die Diskussion über die Entwicklung Friedrichsgabes bisher zu kurz gekommen ist. Der Schwerpunkt hat auf dem Fredrikspark mit Kindergärten, Sport- und Erholungsmöglichkeiten gelegen.

Das war für die FDP richtig und vernünftig. Nun wäre es gut, würden die Friedrichsgaber auch wieder über die Zukunft ihres alten Ortskernes reden.

Nur so kann man Standort, Ausgestaltung und Nutzen eines Bürger-

hauses richtig bewerten und klären, welche der zum Teil in die Jahre gekommenen guten Einrichtungen, ob Bücherei oder Jugend- und Seniorentreff, dort untergebracht werden könnten.

Linke Zur Sanierung und Neugestaltung der Lebensräume gehört auch das Bürgerhaus Friedrichsgabe, das viele Funktionen übernehmen kann. Treff- und Gruppenräume, die Bücherei, die auch in Zeiten neuer Medien wichtig bleibt und der Erhalt des Lehrschwimmbeckens gehören für uns dazu. Wenn es uns dann noch gelingt, günstigen Wohnraum für Auszubildene damit zu verbinden, haben wir viel geschafft.

AfD Ein Bürgerhaus sollte den vielfältigen Ansprüchen der Bürger genügen; auch hier sind die Wünsche der Friedrichsgaber einzuholen und (solange in vertretbarem Rahmen) zu berücksichtigen. Angesichts des demografischen Wandels ist natürlich auf Barrierefreiheit zu achten, aber auch andere (z.B. au-

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- n. Dr. med. Laabs
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebssmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

Ihr fairer Partner für Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Immobilien!

Der Immobilienmarkt ist schwieriger geworden und die Hürden für einen erfolgreichen Immobilienverkauf liegen hoch.

Seit 1954 sind wir, die Familie Hausmann, in Norderstedt und Langenhorn als Kaufleute, Makler und Hausverwalter tätig, wir kennen den Markt sehr genau!

Lassen Sie sich gerne von uns beraten, wie Sie trotz veränderter Marktbedingungen für Ihre Immobilie auch heute noch einen fairen Preis erhalten.



Thorsten und Hildegart Hausmann mit den Töchtern Tjersti, Tanja und Dorte

Für ein Beratungsgespräch freuen wir uns über Ihren Anruf:

www.hausmann-makler.de **(040) 529 600 48** info@hausmann-makler.de

diovisuelle) Erfordernisse älterer Einwohner müssen eingeplant werden. Stilistisch würden wir eine Anlehnung an traditionelle Baukunst wünschen, keine seelenlosen „modernen“ Klötze und Würfel. Sollte ein Beschluss gefasst werden, muss er schnell und unbürokratisch umgesetzt werden, um Kostensteigerungen zu vermeiden oder zumindest gering zu halten.

Freie Wähler Der Planungsprozess zum Bürgerhaus ist nach unserer Kenntnis ins Stocken geraten. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Corona-Pandemie, der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine und auch die derzeit nicht ausreichende Personalstärke in der Verwaltung. So können leider nicht alle Projekte in annehmbarer Zeit umgesetzt werden, bzw. müssen Prioritäten gesetzt werden. Wir würden es begrüßen, wenn die Planungen wieder aufgenommen werden. Und wichtig wäre uns, dann einen Ort der Begegnung im Quartier zu schaffen, für Jung und Alt, für alle die in der Umgebung wohnen. Aber natürlich auch für Gäste. Einen Ort, wo man sich trifft und austauscht, gemeinsame Veranstaltungen und Feste begeht und den Gemeinschaftssinn fördert. Ähnlich wie es früher der „Dorfplatz“ in kleineren Orten war.

3. Wie wollen Sie den U-Bahn-Bau vorantreiben?

CDU Die Verlängerung der U1 über Norderstedt-Mitte hinaus macht auch mit Blick auf die Baumaßnahmen der S-Bahnlinie S21 Sinn, wenn beide Bahnen in Henstedt-Ulzburg zusammenkommen. Allerdings sind wir in Norderstedt bei Fragen zu diesem zukunftsweisenden Projekt nicht nur vom Land Schleswig-Holstein sondern auch von Hamburg abhängig. Ob, wann und in welcher Anzahl von Bauabschnitten die U-Bahnverlängerung realisiert werden kann, müssen wir leider abwarten.

SPD Da die Hamburger Hochbahn zur Zeit keine Planungskapazitäten hat, versucht die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Hochbahn eine Lösung zu finden. Sobald es hier voran geht, werden wir das Großprojekt voll unterstützen und die nötigen politischen Entscheidungen treffen. Es ist aber davon auszugehen, dass wir bis zu einer möglichen Eröffnung der U-Bahn-Verlängerung noch 15-20 Jahre brauchen werden, weil das dazu nötige Planfeststellungsverfahren sehr lange braucht.

Grüne Die Elektrifizierung der AKN-Strecke in Norderstedt ist ein sehr wichtiges Thema für uns Grüne. Wir haben von Beginn an das Projekt der U-Bahn-Verlängerung unterstützt und finanzielle und per-

Wir kaufen Immobilien!

In unserer Heimatstadt Norderstedt suchen wir Häuser und Wohnungen zum Kauf.



IHRE VORTEILE WENN SIE AN UNS VERKAUFEN:

- SICHERE & SCHNELLE ZAHLUNG
- VERBINDLICHKEIT
- DISKRETION & AUGENHÖHE

JETZT
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT
ANFORDERN
040-22 86 05 59

www.4gutewaende.de

4 GUTE
WÄNDE

sonelle Mittel gefordert und freigegeben. Aktuell gibt es leider einen Flaschenhals bei der Hamburger Hochbahn AG, wie wir durch unsere letzte Anfrage vom 19. Januar im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr erfahren haben. (Antwort im Ratsinformationssystem unter M23/0037 zu finden) Wir werden auch weiterhin die Planungen vorantreiben. Ein U-Bahn-Anschluss in Friedrichsgabe würde die Mobilität in diesem Stadtteil enorm erhöhen und damit die Attraktivität deutlich steigern. Daher ist dieses Projekt auch ein wichtiger Punkt in unserem Wahlprogramm. Das gesamte Wahlprogramm finden Sie unter gruene-norderstedt.de

WiN Bei allen Besprechungen zum Thema ‚U-Bahn-Verlängerung‘ werde ich mich einbringen und nach dem aktuellen Fortschritt fragen. Die U-Bahn ist die optimale Verkehrsverbindung. Toll, dass wir sie so günstig kriegen können.

FDP Die FDP will, dass man ohne Umsteigen nach Hamburg kommt. Vor vielen Jahren war es auch durch den Einsatz der FDP-Vertreter in Stadt und Kreis möglich, die U-Bahn nach Norderstedt-Mitte zu verlängern. Jetzt müssen wir sehen, ob uns so etwas auch finanziell wieder gelingt; deshalb fordert die FDP immer wieder eine bessere Übersicht und Transparenz bei den Norderstedter

Finanzen und eine klare Priorisierung bei den notwendigen Investitionen. Die U-Bahn muss man bauen, Büros für die Stadtverwaltung kann man auch mieten.

Linke Weiter gehört zur Entwicklung des Stadtteils die Verlängerung der U1. In der Norderstedter Politik weitestgehend akzeptiert und befürwortet, warten wir nun auf Bund, Land und Henstedt-Ulzburg. Für den Verkehrsfluss ist die U-Bahn für uns unverzichtbar. Insgesamt muss der ÖPNV weiter ausgebaut werden, auch wenn man an die zukünftigen Mitbewohner der alten Hamburger Fläche denkt.

AfD Die Problematiken des Grundstückserwerbs und der Zusammenarbeit mit den zuständigen Hamburger Stellen werden sich nicht leicht lösen lassen, die Einflussmöglichkeiten der Stadt Norderstedt sind begrenzt. Wir standen der Variante der U-Bahn-Verlängerung von Beginn an kritisch gegenüber und befürworten einen Ausbau der AKN mit modernen Sprinterzügen in verdichtetem Takt. Daher muss sich diese Frage eher an die Befürworter der U-Bahn-Verlängerung richten.

Freie Wähler Wir sind froh, dass das Land Schleswig-Holstein den Bau nun auch (finanziell) unterstützt und von der Haltung dass nur die AKN dort fahren soll, abgerückt ist. Und alleine hätte Norderstedt,

auch wenn es uns finanziell gut geht, das sicher nicht stemmen können. Nach unserer Kenntnis laufen die Planungen. Bis dann die erste Bahn fährt, wird es aber noch einige Jahre dauern. So ehrlich muss man sein. Wir unterstützen diesen U-Bahn-Bau absolut! Die Planungen und Verhandlungsgespräche mit dem Land liegen jetzt bei der Verwaltung. Wenn es dafür weiterer Beschlüsse der Stadtvertretung bedarf, werden wir diese mit tragen und mit vorantreiben.

*Eckhard Wallmann
(Zusammenstellung)*

Neues aus dem SVF

Wenn die Temperaturen steigen, erwacht das Waldstadion aus seinem Winterschlaf. Der SVF ist traditionell eher ein „Draußen-Sportverein“. Wir haben uns schon immer lieber auf dem Platz als in der Halle bewegt. Um die gemeinsame Zeit nach dem Training auf dem Gelände noch angenehmer zu gestalten, hatte sich über den Winter die Arbeitsgruppe „Grillhütte“ gebildet. Eine Reihe Freiwilliger hat in den vergangenen Wochen und Monaten die alte Hütte instandgesetzt, und wir freuen uns, dass wir diese nun – Anfang Mai – in den Sommerbetrieb nehmen können.

Darüber hinaus gibt es auch sportlich wieder einige Neuigkeiten: Bereits seit Februar konnten wir zwei unserer Sportangebote um neue

Trainingszeiten erweitern. Immer dienstags findet von 19 bis 20 Uhr bei uns im Spiegelsaal der Kurs „Pilates und Mehr“ statt. Unsere Trainerin Sylvia bietet Anfängern und Wiedereinsteigern eine Kurseinheit zur Mobilisation und Stärkung des gesamten Körpers. Zur gleichen Zeit findet im Lehrschwimmbassin in der Pestalozzistraße eine weitere Stunde Schwimmen bei unserer Trainerin Elke statt.

Draußen auf dem Kunstrasenplatz trainieren jetzt wieder unsere „Flaggies“ zwei Mal in der Woche. Die Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2008 bis 2015 spielen den kontaktlosen Flag Football in Mixedform. Ab diesem Jahr nehmen die Jungs und Mädchen am Turnierbetrieb teil, bei dem fünf gegen fünf auf einem verkleinerten Fußballfeld gegeneinander antreten. Am 3. Juni 2023 findet ein Turnier bei uns in der Lawaetzstraße statt. Wir freuen uns die Teams aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen begrüßen zu dürfen – und möchten auch alle Interessierte als Zuschauer herzlich einladen. Auch die Mini- und Junior-Starlets werden hier vor Ort sein und die Spieler/innen unterstützen. Eine Woche später folgt dann schon das nächste Highlight bei uns im Waldstadion: Am 11. Juni 2023 geht der Stadtlauf wieder bei uns an



den Start. Neben den Läufen über 5km und 10km dürfen sich die Aktiven und Zuschauer auf Hüpfburgen, Kinderschminken, sowie Spiele, Essen und Trinken freuen. Außerdem gibt es in diesem Jahr eine Einsteiger-Distanz über 2,9km, die sich besonders für Kinder und Jugendliche eignet. Erfahrene Läufer können unsere 10km-Distanz mit der der Läufe in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg kombinieren und dann an einer neuen Cup-Wertung teilnehmen, bei der am Ende ein Preisgeld winkt.

Ab Mai findet bei uns auf dem Sportplatz auch wieder jeden Dienstag die Abnahme der Prüfungen zum Sportabzeichen statt. Darüber hinaus nimmt Andreas mit seinem Team am 14. Mai, 9. Juli und 10. September im und um das Waldstadion die Prüfungen ab. An diesen Terminen sind auch Prüfungen in den Radfahr-Disziplinen möglich. Alle Details dazu finden

sich auf unserer Homepage.

Unsere Darts-Sparte erfreut sich weiter wachsender Beliebtheit. Neben dem Leistungssport ist hier als Nächstes der Aufbau eines Trainings für Jugendliche geplant. Nachdem die Kurse im Indoor-Cycling immer beliebter werden, freuen wir uns, dass auch die angebotenen Sonder-Events im Winter großen Anklang gefunden haben. Sobald hier weitere Termine feststehen, informieren wir darüber auf unserer Website und unseren Profilen bei Facebook und Instagram.

Besonders stolz sind wir auf unsere Tischtennis-Teams. Die erste Damen-Mannschaft hat den Aufstieg in die dritte Bundesliga in der Tasche. Kurze Zeit später legte die zweite Damen-Mannschaft nach und sicherte sich ebenfalls den Aufstieg – dieses Team schlägt in der kommenden Saison dann in der Regionalliga auf.

Auch unsere Cheerleader haben wieder mit der Vorbereitung der kommenden Wettkampfsaison begonnen. Ansonsten freuen sich die verschiedenen Teams auf ihre anstehenden Auftritte. Mittlerweile bieten wir hier vier verschiedene Altersklassen an: Die Minis beginnen im Alter von vier Jahren und bei den Masters gehört man mit 50 Jahren noch nicht zum alten Eisen. Hier – wie in allen anderen Spar-

ten auch – freuen wir uns immer über neue Gesichter. Aktuell ist der Eintritt in den Verein besonders attraktiv: Der SVF nimmt an der Gutscheine Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes teil: Hier kann online ein so genannter Vereinscheck über 40 € beantragt werden, wenn ein Aufnahmeantrag in den Verein gestellt wird. Alle unsere Sportangebote, zu welchen man damit Zugang bekommt, finden sich auf unserer Website unter www.svfriedrichsgabe.de.

Silke Dreyer und Kathrin Jöhnk

Bauvorhaben / Bautätigkeiten

Eine 63 Jahre alte Sonnenuhr, aus Metall gefertigt, hat auf dem Gelände vom Berufsbildungszentrum (BBZ) an der Moorbekstraße 17 einen würdigen neuen Standort gefunden. Diese Uhr wurde im Jahre 1960 von vier Schlosserlehrlingen der ehemaligen Metallbaufirma Carl W.O. Müller als Gesellenstück ge-



baut. Dass die Sonnenuhr nicht auf der Müllhalde gelandet ist, ist Gerd Meincke und einigen Mitstreitern zu verdanken. Die Uhr wurde vom Betriebsamt in Verwahrung genommen und von einer Fachfirma restauriert, ehe sie im Januar an ihrem neuen Standort aufgestellt wurde.

Die Bahnhofstraße ist seit Montag, dem 6. Februar ab Abzweigung Erlengang bis zur Pestalozzistraße nur teilweise befahrbar. Grund der Behinderung sind dringende Rohrleitungsarbeiten, die voraussichtlich bis Montag, dem 12. Juni dauern. Im

Wir sind Personalberater

- Anstellung immer direkt beim Arbeitgeber
- ca. **70 freie Stellen auf der Webseite**
- suchen Sie sich Ihren neuen Chef auf unserer Webseite einfach aus

**Personal
SchuH**

www.personal-schuh.de

Februar bis zum 20. März war die Bahnhofstraße zwischen Schweriner Straße und Distelweg komplett für den Autoverkehr gesperrt. Vom 21. März bis 21. April war der Abschnitt zwischen Wismarer Straße und Schweriner Straße nicht befahrbar.

Der Wasserschaden in dem Wohnblock Eschenkamp 1-5, Eigentümer Vononia-Konzern, wurde Anfang dieses Jahres endgültig behoben. Die betroffenen Mieter:innen sollen eine Entschädigung erhalten. Ursache der Überschwemmung ist ein gebrochenes und ein verstopftes Abfallrohr gewesen. Der Bruch soll ausgelöst worden sein „durch Wurzeln, die sich ihren Weg gebahnt haben und dadurch die Rohre beschädigt haben“. (Norderstedter Zeitung vom 2. 2.2023)

In seiner Sitzung am Donnerstag, dem 3. November 2022, hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 344 Friedrichsgabe-Mitte aufzustellen. Er umfasst folgendes Gebiet: südlich Quickborner Straße, westlich Ulzburger Straße, nördlich Erlengang in Verlängerung bis zur Ulzburger Straße 539, östlich AKN-Trasse und Wegverbindung zwischen Distelweg 31 und Erlengang 22. Nachstehende Planungsziele werden angestrebt: I.

Sicherung und Fortentwicklung von Baurechten für die Wohnbebauung; 2. Sicherung der verkehrlichen Erschließung und Verbesserung der Stellplatzsituation; 3. Sicherung und Entwicklung einer Mischgebietnutzung entlang der Ulzburger Straße; 4. Erhalt und Sicherung des vorhandenen Baumbestandes und weiterer Grünstrukturen; 5. Sicherung und Entwicklung der Gemeinbedarfseinrichtungen. (Norderstedter Zeitung vom 15.02. 2023)

Durch eine Anwohnerinformation vom 20. Januar setzte die Firma Steinsetzbetrieb Brandt die Bewohner vom Hermann-Klingenberg-Ring davon in Kenntnis, dass der Straßenendausbau ab Montag, dem 6. Februar fortgesetzt wird und voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein wird, abhängig von den Witterungsbedingungen. Verkehrsbehinderungen werden sich nicht vermeiden lassen, auch nicht jeweils eine Vollsperrung von drei und von fünf Wochen. Diese Arbeiten erfolgen in zwei Abschnitten: Der erste Bauabschnitt betrifft den nördlichen Straßenteil bis zur Parkpalette, der zweite Bauabschnitt den südlichen Straßenteil bis einschließlich der Zufahrt in das Baugebiet von der Lawaetzstraße.

In unserem vorherigen Gemeindebrief informierten wir Sie bereits,

BESTATTUNGSHAUS

Pohlmann



www.pohlmann-bestattungen.de



Die Theaterbühne war
seine Welt.

Auch das können wir beim
Abschied berücksichtigen.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt

Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



das das Schulzentrum Nord an der Moorbekstraße 15 eine Eisspeicherheizung erhalten soll. Sie kühlt im Sommer und wärmt im Winter. Die Baugrube ist bereits ausgehoben. In dieser Grube befindet sich ein Betonzylinder mit einem Durchmesser von 17 Meter und einer Höhe von 2,80 Meter. In diesem Betonzylinder (Eisspeicher) werden sich später 350 Kubikmeter Eis bzw. Wasser befinden. Mit der Eisspeicherheizung können 80 Prozent des Wärmebedarfs des Schulzentrums Nord abgedeckt werden. Sollten eventuelle Engpässe eintreten, kann zu jeder Zeit Fernwärme des Blockheizkraftwerkes vom benachbarten Bildungszentrum „als Back-up“ zur Verfügung gestellt werden. Fördermittel für dieses Projekt hat die Stadt weder vom Bund, Land noch von der EU erhalten. Das Schulzentrum Nord ist die erste Schule in Schleswig-Holstein, die mit einer Eisspeicherheizung ausgestattet wird.

Auf dem Gelände des Schulzentrums Nord entsteht nicht nur besagter Eisspeicher, sondern im März ist auch mit dem Bau eines dreigeschossigen Gebäudes begonnen worden, welches über 30 Klassenräume und einen Fahrradkeller verfügen soll. Damit soll den steigenden Schülerzahlen Rechnung ge-

tragen werden. Der Neubau enthält bodentiefe Fenster, viel Holz und außenliegende Laubgänge. Mit der Fertigstellung des Gebäudes ist spätestens Ende des ersten Quartals 2025 zu rechnen, nach Möglichkeit auch früher.

Im ersten Halbjahr 2025 werden dann Container auf dem Schulgelände aufgestellt, und es wird mit der Entkernung und Komplettsanierung der in die Jahre gekommenen Altbaugebäude begonnen. Diese Baumaßnahmen sollen nach derzeitiger Planung 2027 abgeschlossen sein. Die Investitionssumme all dieser Baumaßnahmen liegt nach heutigem Stand bei rund 60 Millionen Euro. Ab diesem Zeitpunkt hat Norderstedt ein supermodernes Schulzentrum Nord, welches komplett mit Eiswärme beheizt wird, ein wertvoller Beitrag zur Schadstoffminimierung. Und noch eines: Wenn die Eisspeicherheizung ihre Tätigkeit aufgenommen hat, wird es im Sommer kein Hitzefrei mehr geben, denn die Räume sind dann immer schön kühl.

Im ersten Quartal 2024 wird sich spätestens auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums an der Moorbekstraße 17 etwas verändern. Dann wird der Gebäudekomplex „Zukunft“ aus dem Jahre 1972 abgerissen und durch einen

Neubau ersetzt. Es wird ein zweigeschossiger Neubau errichtet mit elf Klassen- und sechs Gruppenräumen und einem Musikraum, einem Raum für eine Schulpsychologin und Lehrpersonal, sowie weiteren noch nicht zugeordneten Räumlichkeiten. Aushängeschild wird eine offene Lernlandschaft sein, die sich im Erdgeschoss hinter einer Glasfassade befinden wird. Ein weiteres Merkmal wird eine Glasfront sein, die sich über zwei Etagen erstreckt. Die Energieversorgung wird über das Nahwärmenetz der Stadtwerke erfolgen. Ferner ist geplant, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu errichten, das als Gründach konzipiert ist. Die Außenwände werden mit Rotklinkersteinen versehen, die Innenwände mit hellem Kalkstein. Die Baukosten belaufen sich auf 13 Millionen Euro und werden vom Kreis getragen. Die Fertigstellung des neuen Gebäudekomplexes „Zukunft“ ist im zweiten Halbjahr 2025, nach den Sommerferien, geplant.



Die Fertigstellung des Neubaus der Kindertagesstätte Fuchsbau vom Verein Der Kinder wegen gGmbH

an der Lawaetzstraße verzögert sich weiter. Als neuer Termin ist jetzt Ende April / Anfang Mai angedacht.



An der Lawaetzstraße / Ecke Waldbühnenweg in unmittelbarer Nachbarschaft der Container-Siedlung mit den Nummern 3a bis 3e ist im März damit begonnen worden, vier weitere Container-Unterkünfte aufzustellen. Hier werden 16 Flüchtlingsfamilien eine vorübergehende Unterkunft finden.

Ein kleines Stück weiter, ebenfalls an der Lawaetzstraße auf dem Gelände, auf dem im vergangenen Jahr Behelfsunterkünfte aus den 90er Jahren abgerissen wurden, ist im März mit den ersten Erdarbeiten begonnen worden. Nähere Details können aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.

An der Lawaetzstraße zwischen den Straßenabschnitten Hermann-Klingenberg-Ring und dem zukünftigen Frederiksdamm ist im letzten

Quartal 2022 mit dem Bau eines Gebäudes begonnen worden. In diesem Gebäude werden Gewerbe- als auch Wohnflächen entstehen. Der im Bau befindliche Frederiksdamm nimmt Gestalt an. Nach sehr umfangreichen Erdarbeiten wurden nicht nur Sand und Erde bewegt, sondern auch alte „Kulturgüter“ zu Tage befördert, wie zum Beispiel Bauschutt, nicht mehr definierbarer Müll und ein Fahrrad. Es wurden diverse Meter Rohrleitungen verlegt und Schächte gesetzt. Der Straßenverlauf ist erkennbar, die ersten Kantsteine sind verlegt. Die Konturen für ein „eingeschränktes Gewerbegebiet“ lassen sich erahnen, siehe auch letzter Gemeindebrief. Wie wir erfuhren, soll der Frederiksdamm Ende Mai bis auf die Straßenbeleuchtung und die Baumpflanzungen fertig erstellt sein. In der zweiten Jahreshälfte, eher zum Herbst hin, soll ein Grünzug angelegt werden.

Das Haus an der Ulzburger Straße 555 wird in Kürze abgerissen und ist wahrscheinlich bis zum Erscheinen des Gemeindebriefes nicht mehr existent. Die ersten Vorarbeiten haben begonnen. Hier baut die CM Projektbau GmbH ein Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen.

Die Görz Immobilien GmbH an der

Ulzburger Straße 408 ist aus den Geschäftsräumen ausgezogen. Im April ist nach umfangreichen Renovierungsarbeiten ein Teppichhandel in die Räumlichkeiten eingezogen und hat seine Tätigkeiten aufgenommen.

In den Geschäftsräumen von Fliesen-Rolf an der Ulzburger Straße 414 wird ebenfalls nach umfangreichen Renovierungsarbeiten die Weinhandlung Fine Wine ihre Produkte anbieten.

Zwischen der Ulzburger Straße 410 b und 414 wurde ebenfalls ein Einfamilienhaus abgerissen und mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses begonnen. Mehr war nicht zu erfahren.

Spätestens im zweiten Halbjahr wird an der Lawaetzstraße ein

weiterer Neubau errichtet. Ein Ingenieur-Unternehmen baut hier ein Gebäude, in dem sehr viel Holz verbaut werden soll. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet.

Die Gerüste wurden abgebaut, die Behinderungen haben ein Ende. Die Sanierungsarbeiten an dem Altbau aus dem Jahre 1924 an der ersten Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 5, wurden im ersten Quartal dieses Jahres abgeschlossen.

In unserem letzten Gemeindebrief berichteten wir über das Bauprojekt „4Höfe“ mit insgesamt 279 Wohnungen. Sie entstehen an der Heidbergstraße 90-96 und werden von der Firma Behrendt&Struck Wohnwerte I GmbH, Kellinghusen, gebaut: Telefon: 04822 /

3775-0; E-Mail: info@

struck.wohnbau.de;

www.4hoefe.de

Zurzeit werden angeboten: Hof I mit 59 Eigentumswohnungen, 2 bis 4 Zimmer, Wohnfläche 51 bis 109 qm, ausgerüstet mit Süd- bzw. Westterrasse / Balkon, bodentiefe Fenster, elektrische Rollläden im Erdgeschoss, Parkettboden,



Hassou Gartenpflege
Gartenpflege & Winterdienst

Inh. Ahmad Qado Hamou
Segeberger Chaussee 171
22851 Norderstedt

Telefon: 040/94797038
Mobil: 01522/5110603
E-Mail: maher.hamou@googlemail.com

Fußbodenheizung, Tiefgarage, Aufzug sowie modernes Belüftungssystem. Die Fertigstellung ist geplant von Februar bis Juli 2025. Kaufpreis ab 332.000 Euro, courtagefrei, Zahlung erfolgt erst bei Übergabe. (Quelle: MARKT Extra vom 01.04. 2023)

Eine weitere Veränderung deutet sich an: An der Ulzburger Straße 476 a schloss zum Jahresende das Restaurant „Binnen un Buten“. Jetzt wurde mit Sukhdev Singh ein neuer Pächter gefunden. Der Pachtvertrag wurde bereits unterzeichnet. Ende Mai soll das Restaurant unter dem Namen „Haveli“ eröffnet werden. Im Augenblick sind die Handwerker in den Räumen des Reetdachhauses tätig. Die Terrasse wird ebenfalls neu gestaltet. Angeboten wird indische Küche. Unterstützt wird Sukhdev Singh von Klaus Limberts, Bezirksleiter Gastronomie bei der Flensburger Brauerei.

Hans-Joachim Schüller

Aufgeschnappt in Friedrichsgabe

Opa hat sich ein Auto ausgeliehen, einen Sprinter, groß und weiß. Er braucht es für einen Tag für einen Umzug. Opas eigenes Auto hat einen Motorschaden, deshalb hat er sich für die anderen Tage ebenfalls ein Auto gemietet, klein und weiß. Als Mia das kleine Auto sieht, fragt sie erschrocken: „Opa, was ist pas-

siert? Dein schönes großes Auto!“ Opa erklärt: „Das große Auto war Oma zu schmutzig, sie hat es gewaschen, dadurch ist es eingelaufen.“ Mia stutzt. „Opa, das ist ja schrecklich. Ich muss mit Oma reden. Hat sie nicht auf das Etikett geguckt, bei wie viel Grad es gewaschen werden darf? Wie schade.“

Edeltraut Rabe

Verschiedenes

In der Nacht vom 14. Januar auf den 15. Januar versuchten Einbrecher in ein Reihenhaus zwischen Adlerkamp und Reiherhagen einzubrechen. Sie mussten glücklicherweise unverrichteter Dinge weiterziehen.

Erfolg hatten leider Langfinger bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus an der Ulzburger Straße in dem Abschnitt zwischen Zwickmöhlen und Flensburger Hagen. Es wurden ein Notebook und Bargeld gestohlen. Die Tat ereignete sich am 16. Januar.

Ein weiterer Einbruch ereignete sich am 18. Januar in der Waldstraße. Die Einbrecher wurden gestört und entkamen ohne Beute.

Bei einer Verkehrskontrolle in der vierten Januarwoche an der Abzweigung Ulzburger Straße/ Waldstraße wurden fünf Autofahrer erwischt, die nicht angeschnallt waren. Eben-

falls eine Strafe zahlen mussten drei Fahrer, die mit dem Handy telefonierten.

In der Nacht zum 25. Januar versuchte ein Krimineller an der Ulzburger Straße Nähe Glashütter Weg, die dortige Spielhalle mithilfe einer Schusswaffe zu überfallen. Der Versuch scheiterte, der Täter musste unverrichteter Dinge flüchten. Am Abend des 23. Januar wurde ein 24-Jähriger an der AKN Haltestelle Moorbekhalle von drei jungen Männern überfallen. Ein Zeuge mischte sich ein und schlug die Angreifer in die Flucht.

Am gleichen Tag wurde ein Herr, der mit seinem Hund unterwegs war, von einem Mann mit einem Messer bedroht und aufgefordert, Geld und Handy auszuhändigen. Dem Betroffenen gelang es, sich zu wehren und den Täter zu vertreiben. Tatort Bahnhofstraße.

Am 30. Januar, machte sich eine Person an einem Fahrradständer der Sporthalle im Weg am Denkmal zu schaffen. Das Objekt der Begierde war ein angeschlossener City-Roller. Mit diesem entfernte er sich in Richtung der Straße Am Schulwald. Als der Täter sich von einem Zeugen beobachtet fühlte, ließ er die Beute fallen und entfernte sich. Die Polizei sucht den Eigentümer des Rollers sowie den Täter des Diebstahls.

In der Zeit vom 31. Januar bis zum 1. Februar 14 Uhr wurde auf dem Gelände eines Energieversorgers an der Straße Beim Umspannwerk ein Einbruch versucht. Dass etwas entwendet wurde, konnte nicht festgestellt werden.

Der „Revolution Train“ macht auch in diesem Jahr im September in Norderstedt Station. Dank der Unterstützung verschiedener Institutionen ist diese Aktion möglich. Auf sehr beeindruckende Weise wird hier Drogensucht dokumentiert, dargestellt und aufgezeigt, wie ihr begegnet werden kann.

Am 24. Januar wurden im Rathaus von Oberbürgermeisterin Elke Christina Röder die Gewinner des Stadtradelns vom Juni 2022 ausgezeichnet. Norderstedt beteiligte sich zum sechsten Mal an dieser Aktion und war mit 38 Teams und 847 Teilnehmer:innen dabei. Es wurden 173.169 Kilometer erradelt und um die 26 Tonnen CO₂ gespart. Zu den Gewinnern zählen u.a.:

- das Lise-Meitner-Gymnasium: 136 Schüler:innen plus Lehrkräfte/ 21.357 km
- Das Gymnasium Harksheide: 130 Teilnehmende/ 16.901 km
- der Kita-Betreiber „Der Kinder wegen“: 67 Teilnehmende/ 9563 km
- Firma Tesa: 71 Teilnehmende/ 16.963 km

Firma Link: 10.279 km
Firma Dean: ebenfalls 10.279 km
Das Stadtradeln wird auch in diesem Jahr stattfinden.

Ende 2022 erhielten 20 Schulen, sechs Kindertagesstätten und ein Hort für das Verbrauchsjahr 2021 eine Energiesparprämie für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im täglichen Umgang. Die Aktion gibt es seit dem Jahr 1987 und gewinnt von Jahr zu Jahr mehr an Bedeutung. Zur Auszahlung kamen 22.700 Euro. Stellvertretend für alle Einrichtungen nahmen die Schülerinnen und Schüler des Lessinggymnasiums an der Moorbekstraße aus den Händen von Oberbürgermeisterin Elke Christina Röder eine Spende von 1.100 Euro entgegen. Der Kooperation „Antiplastik“ vom Lessinggymnasium ist es zu verdanken, das jetzt an allen Schulen 20 Trinkwasserspender aufgestellt wurden. Jetzt können alle Schüler:innen einschließlich Personal frisches Trinkwasser in mitgebrachten Gefäßen aus den Wasserspendern entnehmen. Auf das Jahr gerechnet ließen sich 262 Tonnen CO₂ und 1,6 Millionen Plastikflaschen einsparen, vorausgesetzt es beteiligen sich mindestens 8200 Schüler:innen an 200 Unterrichtstagen an diesem Angebot. Die Trinkwasserspender sind vorerst auf vier Jahre gemietet. Jähr-

lich fällt dafür eine Miete in Höhe von 37.000 Euro an, diese wird von der Stadt getragen.

Am Sonntag, dem 12. Februar versuchten zwei Einbrecher in den frühen Morgenstunden in ein Wohn- und Geschäftshaus an der Ulzburger Straße zwischen Waldstraße und Glashütter Weg einzudringen. Sie wurden beobachtet und mussten unverrichteter Dinge flüchten.

Das Land Schleswig- Holstein hat vier Millionen Euro zur Aufrechterhaltung des Schwimmunterrichtes in den kommunalen Badeanstalten bereitgestellt. Von dieser Maßnahme profitiert neben dem Arribabad auch die Schwimmhalle der offenen Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe an der Pestalozzistraße 3. Die Unterstützung beträgt 25.820 Euro und ist ab Mittwoch, dem 01. März abrufbar, sofern die Förderanträge gestellt wurden.

Der Inklusive Sportverein Norderstedt (ISN) und dessen Leiterin Meike Rotermund dürfen sich über eine Spende von 5000 Euro freuen, die ihnen im Februar vom Rotary Club Norderstedt überreicht wurde. Der ISN ist einer von vier weiteren Vereinen, die eine Spende erhalten haben. Anlass der

Spende war der 50. Geburtstag des Rotary Club Norderstedt, der 1972 gegründet wurde.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (22./23. Februar) wurde im Verlagshaus MARKT-Extra, Heimatspiegel und Umschau an der Straße Beim Umspannwerk 2 eingebrochen. Es wurden Bargeld, ältere sowie neuere Fotoapparate gestohlen. Außerdem entstand größerer Sachschaden.

In der Zeit vom Sonntagnachmittag auf Montagmorgen (26./ 27. Februar) wurde am Irisgang ein Mercedes aufgebrochen. Gestohlen wurde das Lenkrad samt Airbag und Bargeld. In dem gleichen Zeitraum wurde ebenfalls ein Lenkrad aus einem Mercedes an der Heinrich-Thieß-Straße ausgebaut.

Im Jahre 2021 wurde der Blitzeranhänger Susi von der Stadt Norderstedt angeschafft, und 2022 kam er voll zum Einsatz. Er wurde an verschiedenen Standorten eingesetzt, so auch auf der Oadby-and-Wigston-Straße. Von den 10.689 registrierten Verkehrsverstößen „überhöhte Geschwindigkeit“ entfielen auf diesen Standort 7400.

Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Friedrichsgabe zu 216 Einsätzen gerufen.

Die Schülerin Marissa Harrs hatte bei einem Gewinnspiel 1000 Euro für ihre Schule gewonnen. Das Berufsbildungszentrum Norderstedt (BBZ) schafft damit nun einen Tischkicker für ihre Schülerinnen und Schüler an.

Das Fahrradleihsystem „Nextbike“ entwickelt sich weiter zu neuen Rekordwerten. Im Jahr 2011 begann es einmal mit weniger als 10 Ausleihstationen und knapp 1000 Ausleihen. Im Jahr 2022 wurden 63762 Ausleihen verbucht mit 19 Stationen, davon befinden sich auch einige im Ortsteil Friedrichsgabe.

Am 15. März ist Iman Azimi zum neuen Filialleiter der Sparkasse Holstein an der Ulzburger Straße 453 ernannt worden. Er ist 31 Jahre alt, verheiratet und war bisher in einer Filiale am Ochsenzoll tätig.

Auch in diesem Jahr fand am 22. März in der Zeit von 10 bis 16 Uhr auf dem ehemaligen Rathausparkplatz Bahnhofstraße/ Ecke Distelweg eine Schadstoffsammlung für Problemabfälle (Batterien, Farben, Lösungsmittel etc.) statt.

Die Stadt Norderstedt richtet für die Kommunalwahl zusätzliche mobile Wahlbüros ein. Die Wahlunterlagen für die Briefwahl können

weiterhin wie gewohnt im Wahlbüro auf der Galerie des Rathauses beantragt und abgegeben werden. Zusätzlich ist es jedoch in diesem Jahr möglich, die Unterlagen im Zeitraum vom 2. bis zum 5. Mai in der Stadtbücherei Friedrichsgabe abzuholen und auch wieder abzugeben. Das mobile Wahlbüro in Friedrichsgabe ist zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei besetzt.

Offenbar gezielt bricht ein Krimineller die Autos auf Parkplätzen von Friedhöfen auf. Auch in Friedrichsgabe wurde ein Hyundai beschädigt, es wurde jedoch nichts gestohlen.

Ein 38jähriger Autofahrer lieferte sich am 28. März eine Verfolgungsjagd mit der Polizei. Rücksichtslos raste der Fahrer ohne vorhandene Fahrerlaubnis durch Friedrichsgabe-Süd und wurde dabei von mehreren

Streifenwagen verfolgt. Mit vereinten Kräften gelang es, den Fahrer zu stoppen.

S. Schwarzenberger

Haiku

Schwedenrot das Haus
Fröhlich flattert die Fahne
Wir sind wieder da!

Blank und still der See
Frau und Herr Buntspecht hämmern
Reife Frucht im Wald

Glücklicher Sommer:
Das Herz voller Dankbarkeit
Blaue Blume blüht

R. Könemann

Ausblick(e)

Am Sonnabend, 13. Mai lädt die Feuerwehr Friedrichsgabe in der Ulzburger Straße 490 zur Ü30-Party. Ab 19 Uhr kann hier getanzt und gefeiert werden.

Am Dienstag, 30. Mai laden Ute Gansel und Steffi Schwarzenberger

Schuhgeschäft

Besser-Leben-Ja

22846 Norderstedt Ulzburger Straße 379

Gute Nachricht :

**Unser Geschäft bleibt weiterhin offen und ich bin mit Freude
jeden Sa von 10-13 Uhr oder nach Termin für Sie da**

Tel 040 5222171

wieder zur Senioren-Sause. Unsere Ü70-Tanzparty findet im Gemeindesaal statt und beginnt um 18 Uhr.

Das Maischollenessen des THW kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Beim Weltgebetstag am 3. März in St. Hedwig wurden 901,92 Euro für Frauenprojekte in Taiwan gesammelt, 2024 ist das Thema Palästina.

S. Schwarzenberger

Schmökern und Schmausen

Unser Buchclub trifft sich an den folgenden Terminen:

Dienstag, 02. Mai

Dienstag, 06. Juni

Dienstag, 11. Juli

Unser Treffen im August entfällt wegen der Ferien.

An den gemeinsamen Abenden tauschen wir uns bei einem Glas Wein und Fingerfood aus und entscheiden uns für ein nächstes Buch. Jeder, der Spaß am Lesen hat, ist willkommen.

S. Schwarzenberger

Johannestisch

Ab Freitag, dem 21. April, haben Sie wieder die Möglichkeit, zum Speisen in die Bahnhofstraße 77 zu kommen, in der Zeit von 11.30-13.30 Uhr. Anette Petersilge und das Johannes-Mittagstisch-Team freuen

sich über Ihren Besuch. Es erwartet Sie überwiegend ein köstlich schmeckender Eintopf, ein Nachtisch, ein Mineralwasser, Kaffee oder Tee. Wenn Sie es wünschen, können Sie auch einen Nachschlag bekommen. Dafür entrichten Sie drei Euro, Jugendliche und Kinder zwei Euro. Der Johannestisch erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Sie essen in Gesellschaft, es ergibt sich immer ein Gespräch, und Sie erfahren mitunter Neuigkeiten. Sie können bis zum 14. Juli jeden Freitag zum Essen kommen, mit einer Ausnahme: Am Freitag, dem 19. Mai, findet kein Mittagstisch statt. Vom 17. Juli bis 26. August sind Sommerferien. Am Freitag, dem 1. September, treffen wir uns zu den oben genannten Zeiten wieder zum Essen. Anette Petersilge und ihr Team wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Bleiben Sie gesund! Bitte beachten Sie eventuelle Mitteilungen auf den Tischen und im Schaukasten.

Hans-Joachim Schüller

Dienstagessen

Auch der Senioren-Mittagstisch am Dienstag erfreut sich großer Beliebtheit. Leider kann er bereits ab Februar bis auf Weiteres nur noch ein Mal im Monat stattfinden. Wir treffen uns jeweils am ersten Dienstag im Monat um 12.30 Uhr zum gemeinsamen Essen. Für das leib-

liche Wohl sorgt nach wie vor Tanja Hansen, für Dekoration und Servieren Gunta Menk. Wir sind bemüht, den Mittagstisch bald wieder jeden Dienstag durchführen zu können, bis jetzt waren die Gespräche erfolglos. An Tanja Hansen und Gunta Menk herzlichen Dank, dass sie uns ein Mal im Monat verwöhnen.

Hans-Joachim Schüller

Der Seniorenkreis im Sommer

Auch in diesem Sommer haben wir uns einiges ausgedacht als Programm für den Seniroenkreis. Für



die Ausflüge gilt: Bitte anmelden.

Am 3. Mai halte ich einen Vortrag über das Münsterland, das Ziel unsere

Reise, im Mai.

Am 10. Mai gibt es deshalb kein Treffen.

Am 17. Mai kommt Claus Witt und berichtet von seiner Arbeit als Vollzugsbeamter.

Am 24. Mai geht es mit dem Heimatbund ins Mühlenmuseum Gifhorn.

Am 31. Mai kommt Wolfgang Berghofer und berichtet von seiner Arbeit als Marketingmanager in der Medienbranche.

Am 7. Juni machen wir einen Aus-

flug in des Gefängnismuseum Glasmoor.

Am 14. Juni kommt Pastorin Wallmann mit einer Erinnerungskiste.

Am 21. Juni machen wir einen Ausflug nach Blankenese.

Am 28. Juni geht es mit dem Heimatbund auf eine Schifffahrt auf der Schwentine.

Am 5. Juli kommt Frauke Cat und berichtet von der Arbeit der Klusio GmbH am Distelweg.

12. Juli besuchen wir die Stiftung Alsterdorf.

Am 19. Juli gehen wir zum Abschluss der Saison essen.

Dann folgt eine Sommerpause bis in den September.

Sie sehen: Es ist bestimmt ein interessantes Thema für Sie dabei. Wir bieten nur das an, was wir selbst interessant finden. Selbst wenn es langweilig für Sie sein mag, so schmeckt bestimmt der selbstgebackene Kuchen oder die Torte. Um 15 Uhr beginnt das Treffen, und es dauert bis 17 Uhr. Zu den Ausflügen mit dem Heimatbund müssen Sie sich dort anmelden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Eckhard Wallmann

Für Kinder:

Tipps und Ideen für jedes Wetter in Friedrichsgabe

Egal, ob es windig, dunkel, kalt, naß, sonnig oder super heiß ist, manch-

mal werden die Nachmittage immer länger. Die eigenen vier Wände geben nichts mehr her, es herrscht Langeweile. Dann gibt es hier eine kleine Abwechslung für Klein und Groß.

In diesem Gemeindebrief schenken wir dir ein Rezept für eine leckere Vitamin - Limo, nämlich eine Johannisbeerlimonade. Johannisbeeren haben viel Vitamin C, das ist wichtig, um gesund zu bleiben und gut für deine Knochen. Wusstest du, dass am 24. Juni Johannestag ist? Da wird die Geburt von Johannes dem Täufer gefeiert, welcher Jesus getauft hat.

Du brauchst:

1 kg Johannisbeeren
250 ml Apfelsaft, 200 g Zucker (und wer es richtig süß mag nimmt etwas mehr) 2 Töpfe, 1 Esslöffel, 1 Sieb, 1 Pürierstab

So geht's:

- 1) Die Beeren waschen und vom Stiel trennen oder tiefgekühlte Beeren nehmen.
- 2) Apfelsaft mit Zucker in einem Topf zum Kochen bringen.
- 3) Jetzt die Beeren hinzufügen und etwa 10 Minuten köcheln lassen.
- 4) Alles vorsichtig durch das Sieb in den anderen Topf mit dem Esslöffel drücken.
- 5) Zum Schluss den Sirup in eine saubere Flasche oder Karaffe umfüllen und abkühlen lassen.

6) Die zerdrückten Beeren kannst du mit einem Pürierstab pürieren und in ein Marmeladenglas füllen. Das gibt eine leckere Marmelade. Genieße den Sirup mit kaltem Wasser und einem Apfelsaftwürfel. Viel Spaß!

*Christina Wollenhaupt,
Carsten Wollenhaupt*

Kinderkirche

Einmal im Monat sonnabends treffen wir uns mit der Kinderkirche um 9.30 Uhr in der Kirche. Nach Begrüßen, Singen und Erzählen wechseln wir ins Gemeindehaus zum Frühstück,



Kinder-Kirche

spielen und Basteln bis zum Abschluss um 12.00 Uhr in der Kirche. Eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren, auch neue Kinder und Eltern sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein kleines Frühstückspicknick mit. Wir laden ein zu Sonnabend, 13. Mai: Jona – Wege und Umwege; Sonnabend, 3. Juni: Josef – Ende gut, alles gut?! ; und Sonnabend, 8. Juli zu unserem Kinderkirchenausflug.

*Elisabeth Wallmann
und Mareike Eschweiler*

Frauengespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, hier sind die Termine für die nächsten Gesprächsabende. Am Mittwoch, 10. Mai trifft sich Pastorin i.E. Gansel mit allen, die gern den Frauengottesdienst am 14. Mai mit vorbereiten möchten (s. Extrartikel). Am Mittwoch, 7. Juni geht es darum, was der Seele guttut, und am Mittwoch, 5. Juli sehen wir uns hoffentlich im Gemeindehausgarten und sprechen über den Sommer. Wir treffen uns jeweils um 20.00 Uhr, und eine Tasse Tee steht auch für Sie bereit. Diese Abende sind offen für alle. Herzlich willkommen.

*Ute Gansel und
Elisabeth Wallmann*

Unsere Angebote:

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahre
mit Elisabeth Wallmann und Mareike Eschweiler. Der Kindergottesdienst beginnt sonnabends um 9.30 Uhr, es wird auch gebastelt und gespielt. Um 12 Uhr endet er gemeinsam mit den Eltern, 1 x im Monat. Tel. 522 21 81

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahre

mit Corinna Ganske und Susanne Poweleit
Die Spielgruppe findet statt Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr. Kinder ab 2 Jahren sind herzlich willkommen. Anmeldung unter Tel. 522 92 38
Aktuell noch Plätze frei !

Krabbel- und Brabbelgruppe

mit Stephanie Schwarzenberger
Für Mütter oder Väter mit Kindern im Alter zwischen 3 und 15 Monaten. Dienstags 15 – 16.30 Uhr.
Tel.: 0159-067 12 831

Jungstreff

mit Mareike Eschweiler. Treffpunkt für Jungen zwischen 12 und 16 Jahren. Donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr (Mädchen sind erlaubt)
Tel. 526 25 81

Elternfrühstück

Mit Stephanie Schwarzenberger
Frühstück und Austausch für Eltern mit oder ohne Kinder, donnerstags 8.30 – 10.00 Uhr
Tel.: 0159-067 12 831

Johanneskantorei

mit Maria Jürgensen. Unsere Kantorei hat einen sehr guten Ruf. Sie übt große Werke der Literatur ein. Probe montags 20 bis 22 Uhr.
Infos: Tel. 18161280

Gesprächskreis Gott und die Welt

mit Elisabeth Wallmann. Es wird auch, aber nicht nur, über biblische Texte und unseren Glauben gesprochen. Letzter Donnerstag im Monat, 9.30 – 10.45 Uhr Tel.: 526 14 27

Gesprächskreis am Ende des Tages

mit Elisabeth Wallmann. Ein offener Abend für Frauen aller Generationen, einmal im Monat mittwochs. Termine s. o. im Artikel.

Männerkreis

mit Peter Fey. Im Männerkreis gibt es jedes Mal ein Gesprächsthema, das oft aus der Gruppe vorbereitet wird. Das Spektrum ist sehr breit. Zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr Tel.: 522 16 91

Schreibwerkstatt

Mit Frau Ingrid Weißmann. Wir machen überwiegend Textarbeit und sprechen über geschriebene Geschichten. Einmal monatlich an einem Donnerstag, 18 Uhr nach Absprache. Tel. 309 869 00

Buchclub Schmökern und Schmausen

Mit Stephanie Schwarzenberger Austausch bei Wein und Fingerfood Einmal im Monat, 18.30 Uhr, Termine s.o. im Artikel. Tel.: 0159-067 12 831

Eine-Welt-Gruppe

mit Dr. Christiane Eberlein-Riemke. Die Eine-Welt-Gruppe gehört zum Kern der Gemeinde, sie organisiert den Verkauf von fair gehandelten Produkten. Termine auf Anfrage Tel. 04193 / 79839

Gymnastik für Frauen

Wer vormittags Zeit hat, ist herzlich eingeladen etwas für die Gesundheit zu tun. Mittwochs 9 – 10 Uhr und/ oder 10 - 11 Uhr Tel. 522 2181 Anmeldung erforderlich.

Johannestisch

Essen für alle - gemeinsam essen und klönen. Ein bunter Treffpunkt von Jung und Alt der Nachbarschaft. Freitags 11.30 bis 13.30 Uhr nicht in den Schulferien. Tel. 522 21 81

Mittagstisch für Senioren

mit Tanja Hansen und Gunta Menk. Zu diesem Mittagstisch muss man sich vorher anmelden. Es wird gemeinsam in großer Runde getafelt. Dienstags 12.30 Uhr, Tel. 522 21 81 Zur Zeit nur am 1. Dienstag im Monat !

Wandergruppe

mit Frauke Willers. Die Wandergruppe unternimmt am ersten Montag im Monat zusammen eine Wanderung. Anmeldung und Information: Tel. 524 38 65

Seniorenachmittag

mit Brunhilde Augustin. Im Seniorenkreis gibt es immer Kaffee und Kuchen und einen Vortrag mit gemeinsamem Gespräch. Siehe Artikel! Mittwochs 15 bis 17 Uhr Tel. 535 56 73

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Martina Reimann
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Gemeindehaus Spielgruppenraum

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Nina Mangold
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 593 52 2424

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Oliver Kraushaar
oliver.kraushaar@johannes-friedrichsgabe.de

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Pastorin im Ehrenamt Ute Gansel

erreichbar über das Kirchenbüro

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt,
Stephanie Schwarzenberger

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

Auflage: 4400 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang August 2023